

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Uta Bauer und Martina Hertel, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/12462>



Darum geht's...

Parkende Autos belegen einen erheblichen Teil des öffentlichen Raums. Durch illegales Parken auf Gehwegen, Grünflächen oder Fahrradstreifen erobern sich die Pkws weitere Flächenanteile. Platz fehlt für ausreichend breite Radwege und Gehwege, für Kommunikationsräume und Sitzgelegenheiten. Wo Autofahrende kostenlos oder für kleines Geld parken können oder Falschparken weitgehend ungestraft bleibt, bleiben Parkhäuser leer und werden private Garagen zweckentfremdend genutzt.

Die Steuerung des „ruhenden Verkehrs“ im öffentlichen Straßenraum kann jedoch nicht ohne eine Betrachtung des privaten Raumes erfolgen. Wer Wohnungen, Geschäftshäuser oder Büros baut, muss in der Regel auch Pkw-Stellplätze errichten. Allerdings werden inzwischen Kommunen über novellierte Landesbauordnungen ermächtigt, von der Stellplatzbaupflicht abzusehen oder die erforderlichen Stellplätze in Abhängigkeit von der ÖPNV-Anbindung zu reduzieren. Aber auch hier stellt sich in vielen Kommunen die Frage, wie viele Stellplätze nötig sind und welcher Stellplatzschlüssel u.U. schon in der nahen Zukunft zu großzügig dimensioniert ist?

Das Seminar diskutiert die verschiedenen Instrumente zur Steuerung des Parkraumangebotes und der Parkraumnachfrage, zeigt den rechtlichen Handlungsrahmen auf und stellt aktuelle Praxis-beispiele aus Kommunen vor, die den Parkraum offensiv zur Gestaltung der Verkehrswende nutzen. Das Seminar möchte kommunale Akteure unterstützen, mit dem Widerstand gegen Parkraumbewirtschaftung umzugehen und liefert überzeugende Argumente. Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander.

Zielgruppen

→ Führungs- und Fachpersonal aus der Verkehrs- und Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wohnungsbau, Tiefbauämtern, Straßengenehmigungsbehörden, Ratsmitglieder; Planungsbüros sowie Nichtregierungsorganisationen

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13–15
(Eingang 14–15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Streitfall Parken

Stellplatzpolitik als strategisches Instrument

14.-15. November 2019
Berlin

Donnerstag 14. November 2019

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Uta Bauer und Martina Hertel, Difu, Berlin

Parkraumpolitik als strategische Aufgabe

11.00 Die Autoflut zähmen: Privaten und öffentlichen Parkraum steuern!

→ Prof. Dr.-Ing. Volker Brees, Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen, Hochschule RheinMain, Wiesbaden

12.00 Erfahrungsaustausch im Städtecafé

→ Gespräche an Thementischen nach Stadtgrößen

13.00 Mittagspause

Stellplatzsitzungen als Stellschraube zukünftiger Entwicklungen

14.00 Kommunale Stellplatzsitzungen - Leitfaden zur Musterstellplatzsatzung NRW

→ Andreas Falkowski, Zukunftsnetz Mobilität NRW, Koordinierungsstelle Rheinland, Köln

15.00 Stellplatzschlüssel in Neubaugebieten – Wie viel ist genug? Das Beispiel Dietenbach/Freiburg i.B.

→ Prof. Dr. Rüdiger Engel, Projektgruppe Dietenbach, Stadt Freiburg/B.

16.00 Kaffeepause

16.30 CarSharing als Reduktionselement? Leitfaden zur kommunalen Umsetzung des CarSharinggesetzes

→ Gunnar Nehrke, Geschäftsführer, Bundesverband Car-Sharing e.V., Berlin

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

19.00 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

Freitag 15. November 2019

09.00 Rückblick auf den 1. Seminartag und Ausblick auf flächendeckendes Parkraummanagement

→ Uta Bauer und Martina Hertel, Difu, Berlin

Gut geplant und schwer umzusetzen

09.30 Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung als wirksames Instrument der Luftreinhaltung

→ Martin Lutz und Benjamin Sternkopf, Referat Immissionschutz, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

10.15 Patz für sichere Rad- und Gehwege gewinnen – die Mühen der Ebenen

Siegfried Dittrich, Straßen und Grünflächenamt, Bezirksamt Mitte von Berlin

11.00 Kaffeepause

Den motorisierten Individualverkehr zähmen – Parken im öffentlichen Raum

11.30 Moderierte Diskussion:

Handlungsspielraum der Kommune aus juristischer Sicht und kommunaler Praxis

→ Dr. Roman Ringwald, Becker Büttner Held, Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater | PartGmbH, Berlin

Fehlende Akzeptanz von Maßnahmen im öffentlichen Raum

→ Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat, Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

13.00 Mittagspause

Wie sag ich's der Bürgerschaft?

14.00 Gesamtstädtisches Parkraumkonzept für Wiesbaden

→ Ivan Kosarev, Geschäftsführer, LK Argus GmbH, Berlin (angefragt)

15.00 Legalisierung von Gehweg-Parken

→ Birke Bronner, Bereich Verkehr, Stadtplanungsamt, Stadt Karlsruhe

16.00 Ende des Seminars

Hinweise zur inhaltlichen Vorbereitung

Parkraummanagement lohnt sich!

Leitfaden für Kommunikation und Verwaltungspraxis

<https://difu.de/publikationen/2019/parkraummanagement-lohnt-sich.html>

Umparken – den öffentlichen Raum gerechter verteilen:

Zahlen und Fakten zum Parkraummanagement

<https://difu.de/publikationen/2018/umparken-den-oeffentlichen-raum-gerechter-verteilen.html>

Horizon 2020-Projekt: Park4SUMP - Parking management as game changer for urban mobility

u.a. mit Difu und der Stadt Freiburg/B. als Projektpartner

<https://park4sump.eu/>